

Gemeindebrief

69. Ausgabe

März bis Juni 2010



ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutlingen-donau

-
- Mitarbeiterdank
 - Weltgebetstag
 - 2. Ökumenischer Kirchentag



Frauen aller Konfessionen
laden ein

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Weltgebetstag



Die Ökumenischen WGT-Gottesdienste in der Region
am Freitag, 5. März 2010 um 19.00 Uhr
in der Evang.-Luth. Christuskirche in Lauingen
und im Katholischen Pfarrheim in Wittslingen.
Anschließend ein informatives Beisammensein.

Liebe Mitchristen,

geht es Ihnen auch so wie mir?

Zwischen den großen kirchlichen Festen Weihnachten und Ostern ist man irgendwie hin- und hergerissen!

Weihnachten: Beginn eines Lebens,

Karfreitag: gewaltsamer Tod dieses Lebens, und dann

Ostern: wieder Beginn eines ganz neuen Lebens!

In diesen Tagen schaue ich gern auf meinen kleinen Weihnachtsstern! Er wurde mir schon in der Adventszeit von meinem jungen Nachbarn geschenkt. Der Übertopf ist ein rotgoldener Stern. Ich nehme ihn oft in die Hände, spreche auch manchmal mit ihm, sage ihm: „Du hast jetzt schon die alten grünen Blätter verloren. Jetzt wird es Zeit neu auszutreiben!“ - Und er tut mir den Gefallen. Er hat aus der Mitte heraus vier neue, winzige, grüne Blätter, die sich langsam rot färben! Aus der Mitte leben!

Wissen, wann ich grünen muss - alles hat ja seine Zeit - und wissen, wann ich mich voll entfalten kann, aber immer mit dem Gedanken, dass es irgendwann für mein Leben eng wird. -

So wie heute Mittag. Mein kleiner Weihnachtsstern ließ plötzlich drei alte Blättchen fallen, rote Blättchen, wohl in der Gewissheit: „Schau nur hin, Menschenkind, ich bin immer noch da. Aus der Mitte heraus

schiebe ich schon wieder neue, grüne Blättchen nach und ich lasse sie für dich auch wieder rot werden, mit Gottes Hilfe.“



Marie-Luise Thiel-Spicher

„Tüten – Zauber“ und „Ka Baret“

Faschingsgottesdienst und Mitarbeiterdank

„Tüten - Zauber“ war das Motto unseres schon traditionellen Faschingsgottesdienstes, musikalisch gestaltet von der Fanfare Brass Band. Tüten standen zunächst auch einmal im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes, zu dem viele Kinder maskiert erschienen waren. Im Anspiel brachte ein junges, unbeschwertes Mädchen, dargestellt von Julia Sauler, eine verbitterte, ältere Frau, gespielt von Martina Eberlein, dazu, ihr Leben neu zu überdenken, ihr schwarzes Tütchen, angefüllt mit negativen Lebensereignissen auf den Müll zu werfen und das, was gut war, in einem rosa Tütchen zu sammeln. Auch die Gottesdienstbesucher wurden dazu aufgefordert. Pfarrerin Friedrich vertiefte diese Gedanken in ihrer gereimten Predigt, die sie zur Überraschung aller gekonnt in Rap-



permanier vortrug, am Beispiel der Lebensgeschichte des Josef, der von seinen Brüdern in

die Sklaverei verkauft, sogar im Gefängnis landete, sein Vertrauen



an Gott aber nie verlor, bis zum Stellvertreter des Pharao aufstieg und in einer Hungersnot seine Geschwister und seinen Vater rettete. Nach einer Polonaise durch die Kirche lud Pfarrerin Friedrich die Gottesdienstbesucher zum Kirchenkaffee und die Mitarbeiter zum anschließenden Mitarbeiterdank in das Gemeindezentrum.



Dieter Lüters und Dr. Doris Roller, die Vertrauensleute des Kirchenvorstandes, bedankten sich bei über einhundert ehrenamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und verglichen eine gut funktionierende Gemeinde, bei der ein harmonisches Miteinander von haupt- und nebenberuflichen so wie ehrenamtlichen Mitarbeitern nötig sei, mit der Anatomie des menschlichen Körpers, bei dem es auf ein Zusammenwirken von Skelett, Sehnen und Muskeln ankomme. Besonders hoben sie Frau



Emilie Mödinger hervor, die acht Jahre lang die Gabenkasse zuverlässig und gewissenhaft führte und diese Aufgabe nun an Frau Dahlitz abgab, und dankten ihr für diese Tätigkeit mit einem Geschenk. Nach dem gemeinsamen Mittagessen kam es zum kulturellen Höhepunkt des Tages, dem Auftritt der Kabarettgruppe „Ka Baret“ aus Nürnberg-Ziegelstein mit ihrem Programm:

„Allmächt, schau hie, die Kerch!“

Wie der Name schon verrät, sind die Akteure keine kirchlichen Würdenträger, auch wenn sie sich manchmal als solche verkleiden, sondern bei der Truppe handelt es sich um sechs Frauen und Männer, denen trotz jahrzehntelanger, ehrenamtlicher Mitarbeit in den beiden großen christlichen Kirchen der Spaß an der Kirche noch nicht vergangen ist und die bei dem Blick in den kirchlichen Spiegel immer wieder Erheiterndes entdecken und kabarettistisch aufarbeiten. Ob sie nun Eintrittskarten für die Kirche verkaufen, die Sakristei ausmalen oder einen Ausschuss für das Gemeindefest bilden, die Zuhörer fühlen sich in die eigene Pfarrei versetzt. Die

Pointen der Stücke sitzen, Mimik und Gestik der Darsteller sind treffend, die Gesangsstimmen ausdrucksvoll. Tossender Applaus ist der Dank für zwei Stunden anspruchsvollstes Kabarett. Die eingespielte Gage geben die Akteure übrigens vollständig zur Unterstützung der Jugendarbeit an die beiden Ziegelsteiner Gemeinden Melanchthon und St. Georg weiter. Mit Kaffee und Kuchen klang dieser gelungene Nachmittag aus.



Ka-Barett
das ökumenische Kabarett
aus Nürnberg · Ziegelstein
www.ka-barett.de



Erich Schuster

Vor 450 Jahren gestorben:

Philipp Melanchthon,

Außenminister und Brückenbauer

Der am 16. Februar 1497 in Bretten, nördlich von Pforzheim geborene Theologe, Philosoph und Humanist war neben Martin Luther eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchenpolitischen Reformation. Während Luther Namenspatron unserer Kirche ist, wissen wir über Philipp Melanchthon verhältnismäßig wenig.

1518 kam er als Professor nach Wittenberg und es begann eine fruchtbare Zusammenarbeit. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, oft maßlos übertreibend – Melanchthon, vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation aber war dieselbe. Es war der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons berühmteste und folgenreichste Schrift war die „Confessio Augustana“, jene Verteidigungsrede, die von den protestantischen Reichsständen beim Reichstag 1530 in Augsburg vorgetragen wurde. Bis heute werden evangelisch-lutherische Theologen auf dieses Bekenntnis verpflichtet. Es ist übrigens in unserem Gesangbuch von Seite 1564 bis 1576 abgedruckt. Die Bedeutung Melanchthons für den Fortgang und die Festigung der Reformation ist nicht nur wegen der „Confessio Augustana“ kaum zu ermessen. Luther stand ja unter Reichsacht und war in seiner Reisefreiheit sehr eingeschränkt. So avancierte Melanchthon zum „theologischen Außenminister“ der Reformation. Reichstage, Religionsgespräche und andere Verhandlungen führten dazu, dass er ein Drittel seines Lebens auf Achse war. Nach Luthers Tod im Jahre 1546 fiel ihm die Führungsrolle im theologischen Lager der Protestanten zu, in der er sich aber niemals wohlfühlte. Bald erhob sich Kritik aus den eigenen Reihen. Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen, als er sich von Luthers Polemik gegen das Papsttum abgrenzte.

Müde und enttäuscht starb einer der letzten Universalgelehrten Europas am

19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“ Es sind oft nicht die Friedensfürsten, denen die Nachwelt Denkmäler setzt, sondern die Feldherrn. Nicht so in Lauingen. Unweit des Martin- Luther-Platzes gibt es bei uns den Melanchthonring.

Erich Schuster



*Das menschliche Herz
kann nicht ruhig sein,
wenn es sich nicht auf Gott stützt,
wenn es nicht in ihm
als seinem Grunde ruht.*

Philipp Melanchthon

Kirche – Sport: zwei Gegensätze?

Am 11. Juni beginnt die Fußball WM 2010. Alltagssorgen und auch größere Probleme rücken in den Hintergrund. Die ganze Welt beobachtet die Fußballspiele in Südafrika und das Abschneiden ihrer Mannschaft. Fußball, aber auch andere Sportarten sind in Familien, in denen der Sonntag als von Gott eingerichteter Ruhetag und der Gottesdienst als zentrales Zusammenkommen in der Gemeinde gelebt wird, immer wieder ein Diskussions- und Streitpunkt. Auch durch die stetig ansteigenden Forderungen in Schule und Beruf sind viele Sportvereine gezwungen, den Sonntag als Austragungstag für Turniere und Wettkämpfe zu nutzen. Die Kontroverse Gottesdienst-Sport scheint die Gemüter zu teilen. Für viele Jugendliche ist sie sicher ein willkommener Grund sich von der Kirche zu verabschieden, bzw. sich aus dem Familienbund langsam zu lösen.

Kirche – Sport zwei Gegensätze?

Gott sei Dank nicht. Es gibt gerade im Fußball einige Stars, die ihr Bekenntnis zu Gott nicht verheimlichen. Durch entsprechende Aufdrucke wie „Gott ist treu“ oder „Jesus liebt dich“, die sie auf dem T-Shirt unter ihrem Vereinstrikot tragen, zeigen sie spätestens beim Trikottausch am Ende eines Spieles, woher sie die Kraft und Freude für ihren Sport/Beruf und auch für ihren Alltag nehmen. 2007 wurden aus Respekt vor anderen Glaubensrichtungen religiöse Botschaften auf dem Fußballplatz von der FIFA (Fédération Internationale de Football Association) verboten.



Zé Roberto und Lucio

Auch wenn die Fußballstars ihre religiöse Überzeugung nicht mehr durch T-Shirt-Aufdrucke zeigen dürfen, das Beten oder Bekreuzigen vor dem Betreten des Rasens lassen sie sich nicht nehmen. Auch zeigt nicht nur Zé Roberto nach einem Tor dorthin, woher er die Kraft für sein Spiel hat, nach oben in den Himmel.

Oftmals haben die Profis zum Glauben auf Grund eines einschneidenden Erlebnisses gefunden, zum Beispiel Dirk Heinen. Er war Torwart unter anderem bei Bayer 04 Leverkusen, Eintracht Frankfurt, VfB Stuttgart und Arminia Bielefeld. Der plötzliche Tod seiner Schwester an Krebs hat ihm die Augen geöffnet.

„Ich denke, dass alle Menschen einen gewissen Knackpunkt in ihrem Leben brauchen, um aufzuwachen. Man lebt sein Leben total unabhängig von Gott und denkt, dass man alles ohne seine Hilfe im Griff hat. Das ging bei mir nur so lange gut, bis ich beim Tod meiner Schwester zum ersten Mal diese Sinnlosigkeit des Lebens spürte und kapierte, dass ich eigentlich gar nichts unter Kontrolle hatte.“

Auf einmal merkst du, wie leer dein Leben eigentlich ist. Je mehr ich damals über Gott nachgedacht und zu ihm gebetet habe, desto mehr habe ich in meinem Herzen gespürt, dass er uns Menschen wirklich liebt. Heute weiß ich, dass ein Leben ohne Gott wie Fußball ohne Ball ist.“

In dem Buch „FußballGott“ von David Kadel, das im GerthMedien-Verlag erschienen ist und aus dem das Zitat von Dirk Heinen stammt, werden noch weitere bekannte Fußballspieler vorgestellt, die überzeugte Christen sind. Einer davon ist Gerald Asamoah. Er wurde in Ghana geboren. Seine Eltern mussten, als er noch keine zwei Jahre alt war, aus politischen Gründen das Land verlassen und fanden in Deutschland ein neues Zuhause. Sie ließen den Jungen zurück, der bei seiner Großmutter aufwuchs. Mit zwölf Jahren kam auch er nach Deutschland. Schon immer fußballbegeistert, fand er in seiner neuen Heimat schnell Zugang zum Fußball. Bei Hannover 96 begann für ihn eine steile Karriere, bis man bei dem 20jährigen Gerald eine Herzwandverdickung diagnostizierte und der Arzt ihm sagte, dass er nie wieder Fußball spielen könne. Nach weiteren Untersuchungen an verschiedenen Kliniken wurde festgestellt, dass sein Herz für die sportlichen Belastungen zwar stark genug sei, ein gewisses Restrisiko jedoch bleibe. Der Defibrillator, ein Wiederbelebungsgerät ist seither sein ständiger Begleiter. In der Zeit der Niedergeschlagenheit und der Ungewissheit war für ihn sein Glaube eine sehr wichtige Stütze. Dem Restrisiko gab er den Namen GOTT. „Er ist es, dem ich voll und ganz vertraue.“

Jörg Roller

„Fair Play – Fair Pay“

„Fair Play“ – das kennt jeder. Da ist klar, worum es geht: um einen fairen Umgang miteinander im Sport.

Aber: Was hat Sport mit „Fair Pay“ zu tun? „Fair Pay“, da geht es um Fußbälle aus fairem Handel.

Wer sein Handeln nach den Spielregeln Gottes ausrichten will, kann mit Bällen aus fairem Handel einen aktiven Beitrag zum Schutz von Kindern z. B. in Pakistan leisten. Zwar werden inzwischen auch die Bälle der großen Hersteller nicht mehr von Kindern genäht, aber die Löhne reichen für eine Familie immer noch nicht aus. So müssen die Kinder in anderen Branchen Arbeit annehmen, um Geld zu verdienen. Die Kinderarbeit besteht also nach wie vor.

Bei Bällen aus fairem Handel werden Stücklöhne gezahlt, die es zwei Erwachsenen ermöglichen, ihre Familie zu ernähren. So steht auch dem Schulbesuch der Kinder nichts mehr im Wege. Außerdem wird aus den Mehreinnahmen eine medizinische Grundversorgung der Näher und ihrer Familien finanziert.

Der Erfolg dieses zukunftsweisenden Projektes liegt nun auch in der Hand derer, die in Deutschland für Schulen, Vereine und Freizeiteinrichtungen Fußbälle kaufen.

Weitere Informationen unter www.gepa3.org



Lass dir nicht
alles gefallen!

Arbeitslosen-Initiative Lauingen

unter dem Dach des Diakonievereins
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum
Tel.: 09072 / 920 994
Sprechstunde: Montag, 8.30 bis 11.00 Uhr



Das vergangene Jahr war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Initiative.

Nach dem gut besuchten Sommerfest konnten wir in der Weihnachtszeit mit der Veranstaltung in den Räumen der Toys Company in Dillingen und einem Adventsfrühstück im evang. Gemeindezentrum in Lauingen doppelten Anklang finden. Positive Eindrücke brachten uns auch die Unterstützungen durch Firmen, Verbände und öffentliche Stellen. Außer den finanziellen Hilfen bekamen wir Spenden in Form von Lebensmitteln und materiellen Gaben für Kinder und Erwachsene.

Traurig ist ja nur der Grund für das wachsende Engagement. Die frustrierende Situation der betroffenen Menschen zeigt sich durch die Besuche und telefonischen Anfragen bei der Sprechstunde. Zusätzlich wächst die Zahl der Gespräche, um die die ganze Woche über gebeten wird.

Damit steigen auch unsere Vermittlungsversuche mit der Arge und die nötigen Weitergaben an die Anwaltskanzlei, die uns unterstützt.

Hans Guttner



Ankündigung:

Am 26.+ 27. Juni steigt unser Sommerfest wieder beim Auwaldstadion.

Arbeit **L**eben **G**laube **III**

drei, die zusammen gehören



Die ökumenische Gruppe, beschäftigt sich mit aktuellen Arbeitnehmerfragen. Einmal im Monat trifft man sich mit den Vertretern von **Betriebsseelsorge** (kath.) und **Kirchlichem Dienst in der Arbeitswelt** (ev.) im Kolpinghaus in Lauingen.

Nächstes Treffen am Dienstag, 16. März, 19.00Uhr

Neues aus dem Diakonieverein

Seit seiner Gründung war und ist es ein wichtiges Anliegen des Diakonievereins, Spätaussiedler bei der Integration in ihre neue Heimat zu unterstützen und Anlaufstelle zu sein bei all den Problemen des Lebens.

Am 27. Januar lud der Verein zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Nach der Begrüßung durch die 2. Vorsitzende Irmgard Lang, hielt Pfarrerin Friedrich eine kurze Meditation, in der sie die Jahreslosung: Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ mit dem Lebensweg der Aussiedler verband. Vor einigen Jahren mussten sie Abschied nehmen von der alten Heimat, von Gewohntem und Vertrautem und aufbrechen in eine ungewisse Zukunft. Mit dem Vertrauen auf Gott, dass ihr Leben gelingen werde, sind sie nach Deutschland gekommen und die meisten haben diesen Schritt nicht bereut. Nach der Meditation fand ein reger Gedankenaustausch statt. Erinnerungen wurden wachgerufen, Vergleiche zwischen der alten und neuen Heimat gezogen, vertraute Lieder gesungen.

Nach einem Gebet, dem Vaterunser und guten Wünschen für die kommende Zeit, klang dieser harmonische Nachmittag aus.

Weitere Treffen dieser Art sind geplant.

Erich Schuster

Nachmittag in gemütlicher Runde

für Gemeindeglieder, die aus Kasachstan, Russland oder anderen heutigen GUS-Staaten nach Deutschland übergesiedelt sind.

Termine: Dienstag, 20. April und 15. Juni

Beginn: 14.30 - Ende: 16.00 Uhr.

Gerne holen wir Sie ab!

Bitte geben Sie Bescheid bei Frau Lang (Tel. 09072 / 2136)

oder bei Frau Zweigardt (Tel. 09072 / 1416) vom Diakonieverein.

Ökumenisches Frauenfrühstück

*Samstag, 12. Juni 2010 um 9.00 Uhr in Gundelfingen
im katholischen Pfarrheim, Riedhauserstraße 5*

Thema: Frühstück in südafrikanischem Flair

Information und Anmeldung bei Kriemhild Wahl, Tel: 09073 / 7358



„Auf den Spuren von ...“

*12./13. März 2010 - Gebetsnacht der Wittislinger Pfarreiengemeinschaft
im Kloster Maria Medingen;*

Beginn: 18.30 Uhr;

Morgengottesdienst 5.30 Uhr;

*man kann die Nacht über bleiben oder stündlich dazu kommen (bitte
Plakate und Flyer beachten)*

Frauenfrühstück

in der Regel am 1. Mittwoch im Monat,

jeweils im Evang. Gemeindehaus von 9.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Samstag vorher bei Frau Müller, Tel. 09072 / 2219

3. März 2010 in Dillingen

7. April 2010 in Dillingen

5. Mai 2010 in Lauingen

2. Juni 2010 in Dillingen

Tagebuch der Anne Frank

Georg Friedrich Händel

Themenplanung

„Bibel teilen“

Gemeinde- und Seniorennachmittage

jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr im Großen Gemeindesaal

2. März „Helen Keller - eine starke Frau“

- Leben und Werk der taubblinden
amerikanischen Schriftstellerin (1880 - 1968)

Referentin: Erika Lütters, Dillingen



4. Mai „Sommerliches“

Bitte merken Sie sich die weiteren Termine vor:

12. Oktober und 7. Dezember

Wenn Sie gerne abgeholt oder heimgefahren werden möchten, rufen Sie uns bitte im Pfarramt bis zum Montag vorher 10 Uhr an.

Wir bitten sehr herzlich um Kuchenspenden.



Besuch der Gemeinde Unterwurbach

Am Donnerstag, 6. Mai 2010 besucht uns der Seniorenkreis der Gemeinde Unterwurbach, die uns im Rahmen der Geschenkaktion anlässlich „200 Jahre Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern“ unsere Osterkerze geschenkt hat. Die Unterwurbacher Senioren werden gegen 14.00 Uhr eintreffen, zunächst eine Stadtführung genießen und anschließend bei uns im Gemeindezentrum Kaffee trinken. Wir würden uns freuen, wenn einige Gemeindeglieder an der Kaffeerunde teilnehmen und den Kontakt mit unseren Gästen suchen würden.

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie Interesse haben, damit wir planen können (Tel. 09072 / 920992).

Viel Glück
und viel Segen ...



**200(0) JAHRE EVANGELISCH
LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN**

Zur Praxis des Heiligen Abendmahls

Von verschiedener Seite wurde wiederholt die dringende Bitte geäußert, **das Heilige Abendmahl mit Austeilung in Einzelkelchen** anzubieten. Der Gemeinschaftskelch ist die für uns gewohnte Form. Er betont die Gemeinschaft, in die Jesus Christus uns ruft und die er unter uns stiftet. Man trinkt vom Kelch oder taucht die Hostie ein, wenn man z.B. erkältet ist oder einem das Nippen vom gemeinschaftlichen Kelch, trotz der sorgfältigen Reinigung, unangenehm ist.

In Baden-Württemberg kennt man schon länger die Praxis der Einzelkelche. Hier bekommt jeder für sich zusammen mit einem Spendewort einen kleinen Kelch gereicht. Der gemeinschaftliche Aspekt bleibt erhalten durch das gemeinsame Versammelt-Sein vor Gott und durch den Halbkreis bei der Abendmahlsausteilung.

Damit niemand sich aus hygienischen Gründen vom Heiligen Abendmahl ausgeschlossen zu fühlen braucht, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass auch bei uns - wie bereits in anderen Gemeinden unseres Dekanates - drei bis viermal im Jahr an normalen Abendmahlsnontagen das Heilige Abendmahl mit Einzelkelchen gefeiert werden soll. Dank unserer fleißigen Damen von der Bastelgruppe konnten wir 150 sehr ansprechende kleine Glaskelche anschaffen. Das erste Heilige Abendmahl mit Einzelkelchen werden wir am Gründonnerstag feiern.



Falls jemand aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr am Sonntagsgottesdienst teilnehmen kann, kommt Ihre Pfarrerin gerne auch zum **Hausabendmahl** zu Ihnen nach Hause. Wenn Sie den Wunsch danach haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Pfarrerin Friedrich (Tel. 09072 / 920 992).

Osternacht

Zum **Osternacht-Gottesdienst um 5.30 Uhr** in der Christuskirche am **Ostersonntag, 4. April 2010** laden wir sie herzlich ein. Parallel feiern die Kinder ihre eigene **Kinder-Osternacht**. Beim anschließenden **Osterfrühstück** im Gemeindezentrum sind wieder alle zusammen. Wer für das Osterfrühstück etwas mitbringen mag, melde sich bitte bis Montag, 29. März im Pfarramt, damit wir das Frühstück gut planen können.

Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010

- 05.03.** „**Freitag vor Okuli**“
19.00 Gottesdienst z. Weltgebetstag in der Christuskirche Team
19.00 Gottesdienst z Weltgebetstag in Wittislingen Team
anschl. Einladung zu Information und Beisammensein
- 07.03.** „**Okuli – 3. So. der Passionszeit**“
9.30 Gottesdienst mit Taufe + Kindergottesdienst Friedrich
- 14.03.** „**Laetare – 4. So. der Passionszeit**“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst A. Eberhardt
18.00 Impulsegottesdienst in Höchstädt (Anna-Kirche)
- 19.03.** „**Freitag vor Judika**“
19.00 Jugendgottesdienst in der Katharinenkirche Dillingen
Es fährt ein Bus. Abfahrtszeit siehe Plakat und Flyer
- 21.03.** „**Judika – 5. So. der Passionszeit**“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Näpflein
- 26.03.** „**Freitag vor Palmsonntag**“
18.00 Ökumen. Jugendkreuzweg in Wittislingen Friedrich/Schneid
- 28.03.** „**Palmsonntag**“
10.00 Familiengottesdienst Friedrich/Team
- 01.04.** „**Gründonnerstag**“
19.00 Gottesdienst mit Beichte Friedrich
und Hl. Abendmahl (Saft in Einzelkelchen)
- 02.04.** „**Karfreitag**“
9.30 Gottesdienst mit Beichte + Hl. Abendmahl (Wein); Friedrich
mit dem Kirchenchor
- 04.04.** „**Ostersonntag**“
5.30 Osternachtgottesdienst Friedrich/Team
mit Hl. Abendmahl (Saft) + Kinder-Osternacht
anschließend Osterfrühstück
9.30 Gottesdienst m Hl. Abendmahl (Wein) Friedrich
mit dem Kirchenchor + Kindergottesdienst-Osterfrühstück
- 05.04.** „**Ostermontag**“ - Kein Gottesdienst in Lauingen
Einladung in die umliegenden Gemeinden
- 11.04.** „**Quasimodogeniti - 1. So. nach Ostern**“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst N.N.

Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010

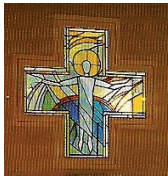
- 18.04.** **„Misericordias Domini - 2. So nach Ostern“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Kleiner
- 25.04.** **„Jubilate - 3. So nach Ostern“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst J.Eberhardt
17.00 Impulsegottesdienst in Lauingen (gr. Gemeindesaal)
- 02.05.** **„Kantate – 4. So. nach Ostern“**
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) Friedrich/Team
Gestaltung: Diakonie-Verein + Kindergottesdienst
- 07.05.** **„Freitag vor Rogate“**
19.00 Jugendgottesdienst in Gundelfingen
Es fährt ein Bus. Abfahrtszeiten siehe Plakat und Flyer.
- 09.05.** **„Rogate – 5. So. nach Ostern“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Wahl
- 13.05.** **„Christi Himmelfahrt“** - Kein Gottesdienst in Lauingen
Wir laden ein zum Ökumenischen Kirchentag nach München.
Anmeldung zur Tagesfahrt im Evang. Pfarramt Höchstädt, Tel. 09074 / 1207
- 16.05.** **„Exaudi – 6. So. nach Ostern“**
9.30 Gottesdienst mit Vorstellung der Friedrich/Konfirm.
KonfirmandInnen, + Kindergottesdienst
- 22.05.** **„Samstag vor Pfingsten“**
17.30 Konfirmationsvorabendgottesdienst mit Beichte Friedrich
für KonfirmandInnen, ihre Familien und die Gemeinde
- 23.05.** **„Pfingstsonntag“**
9.30 Festl. Konfirmationsgottesdienst Friedrich
mit Hl. Abendmahl (Wein) + Kinderbetreuung
- 24.05.** **„Pfingstmontag“**
9.30 Festl. Konfirmationsgottesdienst Friedrich
mit Hl. Abendmahl (Wein) + Kinderbetreuung
- 30.05.** **„Trinitatis“**
9.30 Gottesdienst Wahl
- 06.06.** **„1. So. nach Trinitatis“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Friedrich
- 13.06.** **„2. So. nach Trinitatis“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Bienk

Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010

- 20.06.** „3. So. nach Trinitatis“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Näpflein
- 27.06.** „4. So. nach Trinitatis“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Friedrich
- 04.07.** „5. So. nach Trinitatis“
10.00 Familiengottesdienst mit der Lauinger Friedrich/Team
Gitarren- und Hackbrettmusik
anschließend Gemeindefest
- 11.07.** „6. So. nach Trinitatis“
9.30 Gottesdienst zum Thema: „Sabine Ball Ebermayer
- Mutter Theresa von Dresden“ + Kindergottesdienst

Gottesdienst in der Spitalkirche

Gründonnerstag, 1. April, 8.30 Uhr mit Hl. Abendmahl



Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

(Samstag, jeweils 9.30 Uhr, mit Hl. Abendmahl)

1. April (Gründonnerstag; 10.00 Uhr) --- 24. April --- 15. Mai --- 26. Juni

Gottesdienste in Wittislingen Kath. Kirche

(Samstag, jeweils 17.00 Uhr)

2. April (Karfreitag 17.00) --- 15. Mai --- 26. Juni

Taufgottesdienste in der Christus-Kirche

(Samstag, jeweils 13.30 Uhr)

27. März --- 4. April (5.30 Uhr!) --- 24. April --- 15. Mai --- 26. Juni --- 17. Juli

Taizé-Abendebet

(jeweils dienstags)

9. März 2010 - 20.00 Uhr Kath. Pfarrheim (Meditationsraum)
13. April 2010 - 20.30 Uhr Evang. Gemeindezentrum (evtl. Kirche)
11. Mai 2010 - 20.30 Uhr Kath. Pfarrheim
8. Juni 2010 - 20.30 Uhr Evang. Christuskirche
13. Juli 2010 - 20.30 Uhr Kath. Pfarrheim



Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche!

Bei Fragen: Pfarramt 09072-920992

Jungschar für 1./2. und 3./4. Klasse

jeweils am Freitag
von 14.30 bis 16.00 Uhr im
Gemeindezentrum! (außer in den Ferien)
Neue Kinder sind immer herzlich
willkommen.



Bei
uns
ist
immer



Teenie-Club für 5./6. Klasse

einmal im Monat am Freitag
von 16.00 bis 17.30 Uhr mit Pfarrerin Friedrich
Termine: 26. März, 15. April, 7. Mai,
18. Juni, 16. Juli

was
los!

Teenie-Club für 7./8. Klasse

Wir treffen uns einmal im Monat am Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr mit Pfarrerin Friedrich.
Wenn Du Lust auf coole Bastelaktionen, neue Spiele,
lustige Ausflüge und spannende Rallyes hast, dann
schau bei uns vorbei! Termine: 4. März, 15. April,
17. Juni, 15. Juli



Jugend-Gruppe ab 14 Jahren

einmal im Monat am Freitagabend, 19.00 - ca. 21.30 Uhr
mit Simone und Karin Martschat (Tel. 09072/5400)

Termine werden noch bekannt gegeben



Krabbelzwerge



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die
mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen
und Basteln Erfahrungen austauschen. Wir treffen uns immer dienstags
von 9 -11 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).
Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir
im Gemeindezentrum unseren Gottesdienst.



Konfirmandenkurs 2010/2011

Zum Konfirmandenkurs 2010/2011 sind alle Jugendlichen eingeladen, die bis zu den Sommerferien 13 Jahre alt sind.

Informationsgespräch und Anmeldung finden statt am

Mittwoch, 23. Juni 2010 um 19.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus. Wir bitten KonfirmandInnen und Eltern zu kommen. Bitte bringt Euren Taufschein (Kopie) mit!

Vorschau: Jubelkonfirmation im Herbst

Am 26. September 2010 wollen wir die Jubel-Konfirmation für folgende Jahrgänge feiern:

Eiserne Konfirmation: Jahrgänge 1944/45

Diamantene Konfirmation: 1949/50

Goldene Konfirmation: 1959/60

Silberne Konfirmation: 1984/85

Es ist sehr schwierig und aufwendig die Adressen derer in Erfahrung zu bringen, die nicht mehr im Lauinger Gemeindegebiet leben (v.a. wenn sich zusätzlich der Familienname geändert hat).

Wer kann uns mit Informationen helfen, wer hat Kontakt zu damaligen Konfirmanden? Bitte geben Sie uns Bescheid!

Außerdem sind neben den Gemeindegliedern, die in Haunsheim, bzw. Lauingen konfirmiert wurden, auch alle herzlich eingeladen, die in den betreffenden Jahren andernorts konfirmiert wurden, aber gerne ihr Jubelfest bei uns feiern möchten. Auch sie bitten wir: Melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 09072 / 920992. Gemeindeglieder, die nicht in unserer Kirchengemeinde konfirmiert wurden, können wir nicht von uns aus anschreiben, da deren Konfirmationsdatum bei uns nicht bekannt ist.

Kinderbibeltag

der Katholischen Pfarrgemeinde Wittislingen

am **Dienstag, 30. März 2010 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

im Katholischen Pfarrheim Wittislingen

mit Gemeindeferent Stefan Schneid und Team

Informationen unter Tel. 09076 / 1265

Mal nachgefragt ... 2009/2010

– eine Gesprächsrunde für Konfirmanden und Gemeinde

jeweils am Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr

- 3. März - **Jesu Passion** und ihre Bedeutung heute
- 17. März - Vorbereitung **Jugendkreuzweg (verbindlich für alle Konfirmanden und Konfirmandinnen)**
- 14. April - **Was zählt im Leben?** Gedanken zu Sinn und Werten, Verantwortung für Mitmenschen, Tiere und Umwelt
- 28. April - Auslegung **Konfirmationsprüche**
- 5. Mai - Gestaltung des **Vorstellungsgottesdienstes**
- 2. Mai - Noch ausstehende **Fragen / Vorbereitung** Vorstellungsgottesdienst
- 12. Mai - Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst / Sprechproben

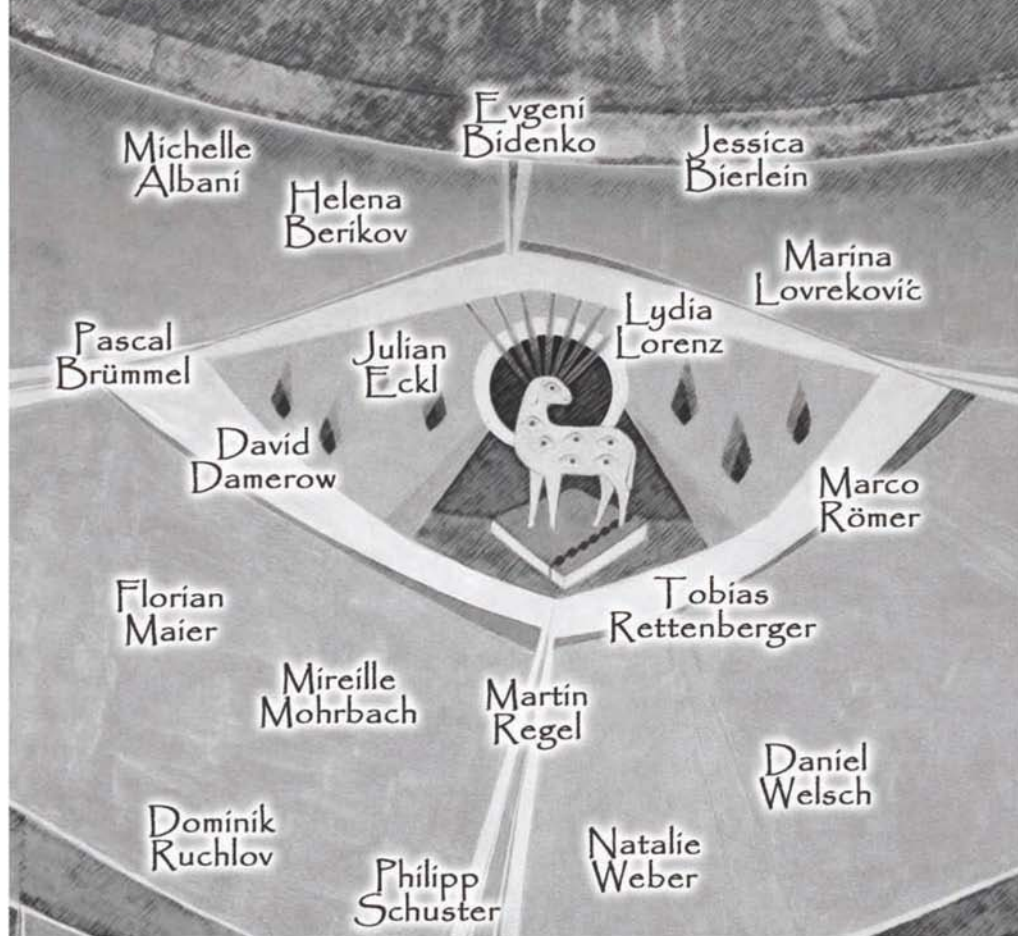
Konfirmandenkurs 2009/2010

- Samstag, 13. März, 9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
Konfirmandentag „Das Abendmahl“
- Freitag, 19. März, voraussichtlich 19.00 Uhr
Jugendgottesdienst in Dillingen, Evang. Katharinenkirche
- Freitag, 26. März, 18.00 Uhr
Ökumenischer Jugendkreuzweg in Wittislingen
Treffen zur Vorbereitung in Wittislingen 17.30 Uhr!
- Freitag, 23. April, 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes
- Freitag, 21. Mai, 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Besprechung des Konfirmationsgottesdienstes
(Sitzordnung, Einsegnung ...)

nur für die Konfirmandeneltern:

- Mittwoch, 17. März, 19.00 **Konfirmandenelternabend**
Bitte Frühstücksbrett, scharfes Messer, Papier, Schere, Bleistift mitbringen!

Die Konfirmation 2010



STICHWORT: PFINGSTEN

Pfingsten ist das "Fest des heiligen Geistes" und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort "pentekoste" (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: "Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen" (Apostelgeschichte 2,4).



Evangelische Jugend Dekanat Neu-Ulm Termine 2010

- 12.–14. 03. *Frühjahrskonvent 2010 in Donauwörth*
- 19. 03. *Jugendgottesdienst „drive and pray“ in Dillingen*
- 26. 03. *ökumenischer Jugendkreuzweg*
- 12.–16. 05. *Fahrt zum 2. ökumenischen Kirchentag nach München*
- 21.–25. 05. *Pfingstzeltlager auf dem Stettenhof*
- 02.–14. 08. *Teeniefreizeit am Brombachsee für 10-14 jährige*
- 03.–15. 08. *Jugendfreizeit Finnland für 14-18 jährige*
- 15.–27. 08. *Segelfreizeit Ijseelmeer ab 13 Jahre*
- 24.–25. 09. *Church-Night in Dillingen*
- 15.–17. 10. *Herbstkonvent 2010 in Böhmen*
- 19. 11. *Nacht der 1000 Lichter im Ulmer Münster*
- 27.–28. 11. *Komm, spiel mit! in Neu-Ulm*

Nähere Informationen unter www.evangelische-jugend.info/

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Auch dieses Jahr gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu in einem „Weg-Gottesdienst“, der von Konfirmanden und Firmlingen gestaltet wird. Wir treffen uns diesmal

**am Freitag, 26. März 2010 um 18.00 Uhr
in Wittislingen an der Katholischen Kirche.**

Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen. Es wäre schön, wenn die Konfirmandeneltern den Sohn, bzw. die Tochter begleiten würden.

2. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG LÄDT NACH MÜNCHEN EIN

Unter dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ wird sich das Programm des 2. Ökumenischen Kirchentages in vier Themenbereiche gliedern.

Der Themenbereich „Verantwortlich handeln – Christsein in der einen Welt“ stellt die Fragen von Globalisierung, Frieden und Entwicklung in den Mittelpunkt.

Im Themenbereich „Miteinanderleben – Christsein in der offenen Gesellschaft“ wird sich der Kirchentag den

Herausforderungen der sozialen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Zukunft in Deutschland zuwenden.

Der dritte Themenbereich „Suchen und Finden - Christsein in pluralen Lebenswelten“ soll nach der Stellung des christlichen Glaubens in einem pluralen, multireligiösen Umfeld fragen. Hier werden auch der christlich-jüdische und der christlich-muslimische Dialog ihren Ort finden.

Der Themenbereich „Glauben leben - Christsein in der Vielfalt der Kirchen“ wird der Ort für die Fragen des Glaubens, der Kirche und der Ökumene.



Nehmen Sie teil! Fahren Sie mit!

- mit der Dekanatsjugend vom 12. bis 16. Mai 2010
- mit den Gemeinden der Ostregion am Donnerstag, den 13. Mai 2010 „Christi Himmelfahrt“ (Information und Anmeldung in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt, Tel. 09074 / 1207)
- mit den Gemeinden der Ostregion am Samstag, 15. Mai 2010 (Information und Anmeldung in der

Kath. Pfarrgemeinde Lauingen, Tel. 09072 / 4612)

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns im Pfarramt .

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche,
sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden wahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.
Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Einladung

Am
Dienstag, 16. März 2010
um 18.00 Uhr

findet im
**Evangelischen Gemeindezentrum,
Höhlenstr. 3, Lauingen**

ein Informationsabend statt zum Thema

„Trauerfall - Was tun?“

- Informationen rund um die Bestattung -

Referentin: Ursula Walter
Bestattungsunternehmen Johann Walter,
Lauingen

Es lädt herzlich ein der
Evangelisch-Lutherische Diakonieverein
Lauingen



Kirchenchor

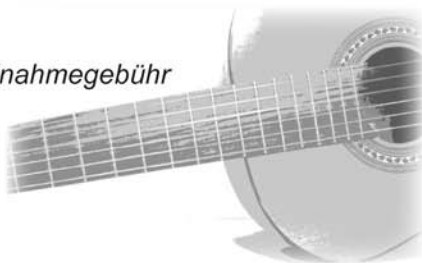
Probe ist jeweils am Freitag, 18.30 - ca. 20.00 Uhr
Leitung: Daniel Layer (Information Pfarramt Tel. 09072/920992)

Gitarrengruppe

jeweils am Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr, mit Teilnahmegebühr

Leitung: Helge Buchfeller (Tel. 09071/9959)

Vorkenntnisse sind wünschenswert!



Diakonie Bayern

**Werkstätten bieten
Arbeitsplätze für
Menschen mit Behinderung**

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

Frühjahrs-
sammlung
15. bis 21.
März 2010



4.000 einzigartige Frauen und Männer

finden in Werkstätten für behinderte Menschen berufliche Anerkennung und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft. Die Werkstätten bieten Arbeitsplätze, die an die Bedürfnisse eines jeden einzelnen angepasst sind. Durch pädagogische, therapeutische, medizinische und pflegerische Leistungen werden die Beschäftigten speziell gefördert und unterstützt.

Für die Angebote für Menschen mit Behinderung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrsammlung vom 15. bis 21. März 2010 um Ihre Unterstützung.

- 20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Siegfried Wanner, Tel.: 0911/9354-424, wanner@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter
0900 11 21 21 0 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

*Am 19. und 20. März 2010 werden unsere Konfirmanden in der Stadtmitte eine Straßensammlung für die Diakonie durchführen.
Wir bitten, unseren Konfirmanden wohlwollend zu begegnen.*

KINDERSEITE

Hallo, wenn es draußen langsam wieder wärmer wird und die Luft nach Frühling riecht, springt man gerne zum Haus hinaus ohne sich seine Jacke anzuziehen. Ganz schnell hat man sich dann erkältet. Husten und eine schniefende Nase ist aber furchtbar lästig. Nach einem langen Winter braucht der Körper wieder Vitamine, damit er genügend Abwehrkräfte gegen eine Erkältung hat. Mit einem Frucht-Joghurt-Saft bekommt dein Körper eine große Portion Vitamine und lecker schmeckt er auch noch.

Für ein Glas brauchst du folgende Zutaten:

- 1 Glas Fruchtsaft (200 ml, z.B. Kirsch oder Traubensaft)
- 3 EL Joghurt
- 50 g Obst (z.B. Banane, Apfel, Orange)
- Zum Süßen eventuell etwas Honig

Zubereitung:

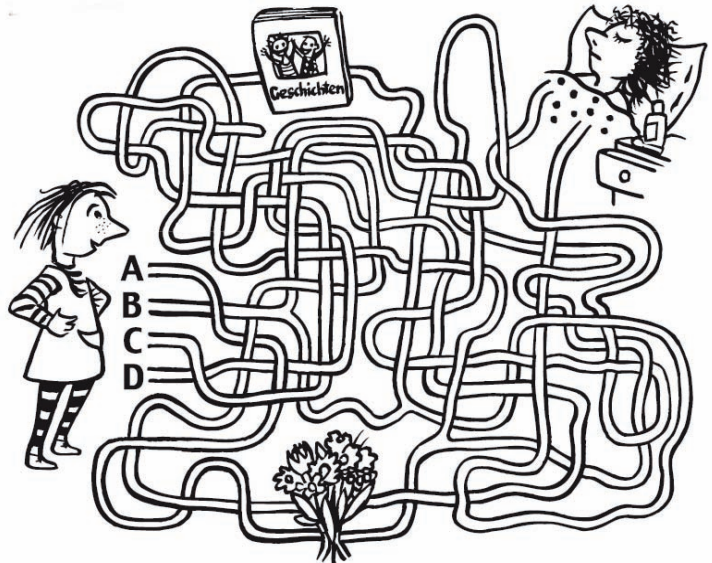
Alle Zutaten in einen Mixer geben und pürieren
in ein Glas füllen - fertig!



Hier siehst Du Miriam, sie will ihre Freundin Andrea besuchen. Sie hat vermutlich den Rat ihrer Mutter nicht befolgt und ist ohne Jacke zum Spielen auf den Spielplatz gelaufen. Jetzt liegt sie mit einer starken Erkältung im Bett. Miriam würde gerne ihrer Freundin ein Buch und einen Blumenstrauß mitbringen. Welchen Weg muss sie gehen, damit sie beide Geschenke ihrer kranken Freundin mitbringen kann?

Ich wünsche dir
viel Spaß
beim Rätseln

Nora.





*Wer dieses Kind um
meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf;
wer aber mich aufnimmt, der
nimmt den auf,
der mich gesadt hat.*

Lukas 9,48



*Wir wissen, dass Gott bei
denen, die lieben, alles zum
Guten führt.*

Römer 8,28

Wussten Sie schon, ...

... dass sich auf unsere Anfrage nach Personen, die bei uns als Aushilfsorganisten tätig werden könnten, Herr Dr. Walcher aus Lauingen gemeldet hat? Er übernimmt diese Aufgabe gerne und erfüllt unter der Woche beim Üben an der Orgel die Kirche mit Klang.

... dass es von unserem Jubiläumsgottesdienst am 12. Juli 2009 einen Film gibt? Er kann im Büro käuflich erworben werden. Die Video-Ausführung kostet 15 Euro, die DVD-Ausführung 10 Euro. Davon gehen jeweils 50 % des Erlöses als Spende an die Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon. Die Schule hat sich die Aussöhnung der verschiedenen Religionen und damit eine ganz wichtige Friedensarbeit zum Ziel gesetzt hat.

... dass wir ein neues Jungschar-Team brauchen? Die bisherigen Jungscharleiterinnen - Frau Alefeld, Frau Haßler, Frau Schmausz und Frau Strewe - hatten viel Freude an dem Miteinander mit den Kindern, möchten sich jetzt aber gerne einmal wieder anderen Tätigkeiten, auch in der Gemeinde zuwenden. Wir danken den Damen sehr herzlich für ihr engagiertes, liebevolles und kreatives Wirken zugunsten der Kinder in der Gemeinde.

Daher suchen wir einige Erwachsene, die Zeit und Lust haben, gemeinsam mit Pfarrerin Friedrich am Freitagnachmittag in Geschichten, Spiel und Gesang Kindern von etwa 6 bis 10 Jahren biblische Botschaft und christliches Leben nahezubringen. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Friedrich.

... dass wir auch ein Familiengottesdienst-Team ins Leben rufen möchten, das gemeinsam mit Pfarrerin Friedrich die etwa vierteljährlich stattfindenden Familiengottesdienste vorzubereitet und durchzuführen? Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür Liebe zu Kindern und Freude am Glauben.

... dass von dem Buch „Spuren“, das der Diakonieverein zum 50-jährigen Jubiläum der Christuskirche herausbrachte, nur noch wenige Exemplare übrig sind. Greifen sie schnell zu, dieses Buch eignet sich auch hervorragend als Geschenk.

... dass der Diakonieverein zu Weihnachten 12 Kinder von Hartz IV – Empfängern mit Geschenken unterstützte.

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen,
Hühlenstraße 3,
89415 Lauingen,

Telefon: 09072 / 920 992, Fax: 09072 / 920 993.

e-mail-Adressen: evlutlau@bndlg.de,
pfarramt.lauingen@elkb.de

Pfarrerin Friedrich: irene.friedrich@elkb.de

Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Redaktionsteam: Pfarrerin Irene Friedrich,
Hans Guttner, Dieter Lütters, Jörg Roller,
Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Allgemeine Informationen:

Feste Bürozeiten: jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

KV-Vertrauensmann: Dieter Lütters,
Seb.-Englert-Str.17, 89407 Dillingen, Telefon 09071 / 3834

Stellvertretende KV-Vertrauensfrau: Dr. Doris Roller,
Dr. Barbara-Renz-Weg, 89407 Dillingen, Telefon 09071 / 1758

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Lauingen, BLZ 722 515 20, Kontonr. 254 304

Diakonieverein Lauingen:

1. Vorsitzender des Diakonievereins: Herr Otto Zweigardt
Rotgerberstraße 1c, 89415 Lauingen, Tel. 09072 / 1416

2. Vorsitzende des Diakonievereins: Frau Irmgard Lang,
Nikolaus-Geiger-Straße 2, 89415 Lauingen, Tel. 09072 / 2136

Nachbarschaftshilfe:

Telefonische Anfragen: bei Frau Irmgard Lang, Tel. 09072 / 2136

Beratung für Spätaussiedler:

Termine können bei Frau Irmgard Lang, Tel. 09072 / 2136 ausgemacht werden.

Druck: Druckerei Bairle GmbH, Dischingen

*Ich glaube,
dass Gott uns in
jeder Notlage so viel
Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im
Voraus, damit wir uns nicht
auf uns selbst,
sondern allein auf ihn
verlassen.*